

*Betreff:***Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH  
Wirtschaftsplan 2024***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

*Datum:*

23.11.2023

*Beratungsfolge*

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung) 07.12.2023

*Sitzungstermin**Status*

Ö

**Beschluss:**

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2024 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 1. November 2023 empfohlenen Fassung wird festgestellt.
2. Vergaben gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH mit einem Wert von über 100.000 € wird zugestimmt, soweit sie im Wirtschaftsplan 2024 enthalten sind.“

**Sachverhalt:**Zu 1. Wirtschaftsplan 2024

Die Gesellschaftsanteile an der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH (Stadthallen-GmbH) werden in Höhe von 94,8077 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1923 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der Stadthallen-GmbH obliegt gemäß § 14 Ziffer 9 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung. Zuvor bedarf der Wirtschaftsplan gemäß § 11 Abs. 5 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages der Beratung im Aufsichtsrat.

Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der Stadthallen-GmbH der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Stadthallen-GmbH und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung.

Der Aufsichtsrat der Stadthallen-GmbH hat den Wirtschaftsplan 2024 in der in der Anlage vorgelegten Fassung in seiner Sitzung am 1. November 2023 beraten und der Gesellschafterversammlung die Feststellung empfohlen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2024 der Stadthallen-GmbH weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 7.045 T€ aus, der sich aus einem Zuschussbedarf für die Stadthalle in Höhe von 3.516 T€, für die Volkswagen Halle in Höhe von 2.211 T€ und für das Eintracht-Stadion in Höhe von 1.318 T€ zusammensetzt. In der Wirtschaftsplanung 2024 ist ein Beitrag zur Globalen Minderausgabe berücksichtigt.

Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur wird von der SBBG ein anteiliger Verlust in Höhe von rd. 6.679 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von rd. 366 T€ entfällt.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2022 und 2023 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2022	Plan 2023	Prognose 2023	Plan 2024
1	Umsatzerlöse	5.428	4.403	4.541	4.292
1a	% zum Vorjahr/Plan		-18,9%	-16,3% / +3,1%	-5,5%
2	Sonstige betriebliche Erträge	142	12	32	41
3	Materialaufwand *)	-1.432	-1.172	-1.275	-1.184
4	Personalaufwand	-2.676	-3.060	-3.032	-3.305
5	Abschreibungen	-1.179	-1.241	-1.287	-1.452
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen **)	-4.342	-5.170	-4.510	-4.904
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-4.058	-6.229	-5.532	-6.511
8	Zins-/Finanzergebnis	-201	-238	-273	-334
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
10	<b>Ergebnis nach Steuern</b> (Summe 7-9)	<b>-4.259</b>	<b>-6.467</b>	<b>-5.805</b>	<b>-6.845</b>
11	sonstige Steuern	-200	-200	-199	-200
12	<b>Jahresergebnis</b> (Summe 10-11)	<b>-4.459</b>	<b>-6.667</b>	<b>-6.004</b>	<b>-7.045</b>

\*) Eigenveranstaltungen und Veranstaltungskosten

\*\*) Instandhaltungskosten, Betriebs- und Verwaltungsaufwand, Raumaufwendungen

Die Wirtschaftsplanung 2024 der Stadthallen-GmbH ist von einer Steigerung der veranschlagten Personalaufwendungen aufgrund einer hohen tariflichen Personalkostenentwicklung und den weiterhin erhöhten Energiekosten durch den voraussichtlichen Wegfall der Energiepreisbremse geprägt. Darüber hinaus ergeben sich Auswirkungen durch die Mitte des Jahres sanierungsbedingte Schließung der Stadthalle.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Auflösungserträge aus Sonderposten und außergewöhnliche Erträge.

Die Instandhaltungsaufwendungen beinhalten lediglich notwendige bauliche Unterhaltungen sowie Maßnahmen zum Erhalt der technischen Funktionalität und der Betriebssicherheit.

Die sonstigen Steuern umfassen Grundsteuern und Kfz-Steuern.

Der Finanzplan sieht Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von 1.843 T€ vor. Hiervon entfällt ein Anteil von 1.321 T€ auf den Betriebsteil Volkswagen Halle u. a. für die Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung und des digitalen Gebädefunks sowie der Installation von Scheinwerfern.

#### Betriebsteil Stadthalle

Die vorliegende Planung und mittelfristige Unternehmensvorschau berücksichtigt die geplante Sanierung und die damit einhergehende Schließung der Stadthalle nunmehr in den Jahren 2025 bis 2027. In der Stadthalle sind im Jahr 2024 außer den Gerichtsverhandlungen des Landgerichtes und des Oberlandesgerichtes nur noch wenige Veranstaltungen berücksichtigt.

Der Weiterbetrieb in reduzierter Form bis zur Schließung der Stadthalle im Juli 2024 sorgt für eine Verschiebung des Sanierungszeitraumes. Die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH wird spätestens zum 1. August 2024 die Zuständigkeit für das Gebäude übernehmen.

Weiterhin werden bei diesem Betriebsteil der wesentliche Teil der allgemeinen Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie Werbekosten und die nicht zuordenbaren Personalkosten (Verwaltungspersonal) dargestellt. Zudem sind die Kosten für Pacht, Grundsteuer und Sicherung des Geländes der Stadthalle veranschlagt.

Vor diesem Hintergrund werden Gesamterträge in Höhe von 263 T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.780 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) erwartet. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 3.516 T€.

#### Betriebsteil Volkswagen Halle

Den Gesamterträgen in Höhe von 2.711 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 4.923 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 2.211 T€.

Die Buchungslage der Volkswagen Halle ist grundsätzlich gut, so dass durch die bereits vorliegenden Buchungen mit ähnlichen Erträgen wie im aktuellen Jahr und somit gegenüber der bisherigen Planung mit einer Verbesserung geplant wird. Das Tourneegeschäft hat sich gegenüber den letzten Jahren verbessert, entspricht dennoch nicht den Erwartungen bzw. dem Vor-Corona-Niveau.

Korrespondierend zu den Erträgen ergibt sich ein Anstieg der Aufwendungen, insbesondere der Raumaufwendungen und Veranstaltungskosten.

Auch die Abschreibungen steigen aufgrund des höheren Investitionsvolumens. Zusätzlich erhöhen sich die Instandhaltungskosten aufgrund der Erneuerung der Bodenbeschichtung in der Arena.

#### Betriebsteil Eintracht-Stadion

Den Gesamterträgen in Höhe von 1.359 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.677 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber, sodass sich ein Fehlbetrag in Höhe von 1.318 T€ ergibt.

Die Erträge im Eintracht-Stadion resultieren im Wesentlichen aus Pachtzahlungen der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA (Eintracht Braunschweig) und Mieterträgen aus dem Spielbetrieb der New Yorker Lions sowie aus der Vermarktung des Business-Bereichs der Westtribüne. In diesem Jahr wurde ein neuer Pachtvertrag mit der Eintracht Braunschweig geschlossen, welcher zu erhöhten Abschlagszahlungen für Betriebs- und Nebenkosten sowie Einsparungen im Betriebs- und Verwaltungsaufwand (Rasenpflege)

führt. Der Bereich der Erlöse für Strom und Fernwärme ist nach dem Vorsichtsprinzip geplant worden, da noch keine Daten aus dem neuen Messkonzept generiert werden konnten.

Bei den New Yorker Lions wird von einem leicht reduzierten Spielbetrieb ausgegangen. Die Instandhaltungskosten steigen aufgrund verschiedener Maßnahmen wie bspw. ein Rasentausch und die Durchführung der Deutschen Leichtathletik Meisterschaften (DLM) gegenüber der Vorjahresplanung um rund 300 T€. Die Kosten für die Durchführung der DLM werden mit 140 T€ beziffert und können durch erzielbare Erträge wie Sponsoring teilweise kompensiert werden.

#### Zu 2. Auftragsvergaben durch die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages der Stadthallen-GmbH entscheidet die Gesellschafterversammlung über die Maßnahmen zur Erhaltung, baulichen Erneuerung und Erweiterung sowie den Erwerb oder die Herstellung von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, soweit jeweils im Einzelfall ein in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung festzulegender Betrag überschritten wird. Diese Wertgrenze beträgt gemäß § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung 100 T€.

Der Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 dient der Klarstellung im Hinblick auf anstehende Vergaben mit einem Volumen von über 100 T€, die bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanung von der Gesellschafterversammlung beschlossen worden sind.

In der Anlage ist der Wirtschaftsplan 2024 der Stadthallen-GmbH beigelegt.

Geiger

#### **Anlage/n:**

Stadthallen-GmbH - Wirtschaftsplan 2024

# **Geschäftsjahr 2024**

**Wirtschaftsplan  
Finanzplan  
Bilanzplan**

**Stadthalle Braunschweig  
Volkswagen Halle Braunschweig  
Eintracht-Stadion**

**Stadthalle Braunschweig  
Betriebsgesellschaft mbH**

**06. Oktober 2023**

## **Wirtschaftsplan 2024 der Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH mit den Betriebsteilen Stadthalle Braunschweig, Volkswagen Halle Braunschweig und Eintracht-Stadion**

### **Allgemeine Erläuterungen**

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadthalle Braunschweig, der Volkswagen Halle Braunschweig und des Eintracht-Stadions in Braunschweig. Die überwiegende Geschäftstätigkeit ist das Vermieten der Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art.

Die Stadthalle und das Eintracht-Stadion wurden von der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH gepachtet. Zum Betrieb einer Parkeinrichtung hat die Gesellschaft das auf dem Grundstück St. Leonhard stehende Parkdeck sowie die Straße „An der Stadthalle“ gepachtet. Die Volkswagen Halle Braunschweig ist durch den Erwerb des Erbbaurechts von der bisherigen Eigentümerin, der Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig, am 30.06.2014 in das Eigentum der Gesellschaft übergegangen.

Bei der Aufstellung der Wirtschaftspläne wurden die Ertragserwartungen auf Grund der vorliegenden gültigen Verträge (z.B. Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA in der 2. Liga, New Yorker Lions, Basketball Löwen Braunschweig) und der bereits gebuchten Veranstaltungen ermittelt. Ab Saison 2023/24 ist die neue Ertragslage mit der Eintracht im Stadion umgesetzt. Zusätzlich zur mittelfristigen Finanzplanung kommen Aufwendungen für die Durchführung der Deutschen Leichtathletik Meisterschaft 2024 hinzu.

Die Aufwendungen wurden aufgrund der Planungsvorgaben inkl. der globalen Minderausgaben und unter Berücksichtigung der aktuellen Situation sehr knapp kalkuliert. Allerdings hat die Energiepreisentwicklung sowie die Preiserhöhungen im Dienstleistungsbereich durch die Anpassung des Mindestlohns weiterhin Auswirkungen.

Die in allen Betriebsstätten geplanten Instandhaltungskosten umfassen die notwendigen baulichen Unterhaltungen und die Erhaltung der technischen Funktionalität und der Betriebssicherheit. Für die Betriebsstätte Volkswagen Halle ist mittelfristig hier mit Mehraufwendungen zu rechnen, da nach 23 Betriebsjahren erste Verschleißerscheinungen zu erkennen sind, bzw. für Anlagen teilweise keine Ersatzteile mehr zu bekommen sind.

Für die Stadthalle sind noch geringe Erträge bis Juli 2024 geplant. Ab August ist die Betriebsstätte Stadthalle geschlossen, so dass für die Jahre 2025 bis 2027 keine Erträge in der Stadthalle geplant sind. Mit der Wiedereröffnung wird im Laufe des Jahres 2028 gerechnet.

### **Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan**

#### Mieterträge

Die Mieterträge beinhalten die Erträge, die in den einzelnen Sälen der Stadthalle, der Volkswagen Halle und des Eintracht-Stadions erwirtschaftet werden. Außerdem sind hier die Nutzungsentgelte für das Stadion verbucht.

#### Sonstige Umsatzerlöse

Diese Position setzt sich aus den Erträgen aus Dienstleistungen, Garderobengebühren, technischen Einrichtungen, Gastronomiepacht, Logenvermarktung, Werbung, Namensrechte, Eigenveranstaltungen, Parkgebühren und der Erstattung von Nebenkosten zusammen.

#### Sonstige Erträge

Im Wesentlichen werden hier die Auflösung von Sonderposten und außergewöhnliche Erträge, also keine Umsatzerlöse, gebucht.

Raumaufwendungen

Energiekosten, Reinigungskosten, Miet- und Pachtzahlungen.

Veranstaltungskosten

Hier werden Kosten veranschlagt, die direkt durch Veranstaltungen entstehen und zum größten Teil an die Veranstalter weiterberechnet werden. Außerdem beinhaltet dieser Ansatz die Kosten für die Logenvermarktung, die Eigenveranstaltungen und die Werbekosten.

Instandhaltungskosten

Allgemeine Instandhaltung für die Volkswagen Halle auch im Bereich Dach und Fach, Reparaturen und Wartungskosten.

Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen

Grundstückskosten, Versicherungen, Softwarelizenzen, allgemeine Bürokosten, Telefon, Porto und Kosten für Prüfungs- und Rechtsberatung sowie sonstige Aufwendungen.

Steuern

Grundsteuer und Kfz-Steuer.

Zinsaufwand

Zinsaufwendungen für Darlehen.

**Personalplan 2024 Gesamtbetrieb**

Personalplan	Plan 2023 Anzahl	Status 01.08.2023 Anzahl	Plan 2024 Anzahl
Stadthalle	25,9	24,4	25,9
Volkswagen Halle	8,0	8,9	8,0
Eintracht-Stadion	4,0	4,0	4,0
Auszubildende	5,0	5,0	5,0
<b>Gesamtbetriebsgesellschaft</b>	<b>42,9</b>	<b>42,3</b>	<b>42,9</b>

Die Gesellschaft liegt aktuell mit 0,6 Kapazitäten unter Plan. Die Planstelle IT ist weiterhin nicht besetzt, allerdings befindet sich ein ehemaliger Auszubildender noch in der vereinbarten 6-monatigen Beschäftigung nach dem Ende der Ausbildung. Bei den 0,6 Kapazitäten handelt es sich um, aufgrund der aktuellen Situation, noch nicht umgesetzte, aber geplante Stundenerhöhungen für den Empfang sowie um zwei befristete Stundenreduzierungen.

**Wirtschaftsplan 2024 / Gesamtbetrieb**

	Prognose 2023 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€
<b>Erträge</b>						
Mieterträge	1.970	2.099	1.907	1.713	1.747	1.782
Sonstige Umsatzerlöse	2.571	2.304	2.385	2.221	2.241	2.262
<b>Umsatzerlöse zusammen</b>	<b>4.541</b>	<b>4.403</b>	<b>4.292</b>	<b>3.934</b>	<b>3.988</b>	<b>4.044</b>
Sonstige Erträge	12	12	12	12	12	12
Auflösung Sopo Invest.	20	0	29	29	29	29
<b>Gesamterträge</b>	<b>4.572</b>	<b>4.415</b>	<b>4.333</b>	<b>3.975</b>	<b>4.029</b>	<b>4.085</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Personalaufwand	3.032	3.060	3.305	3.397	3.498	3.602
Raumaufwendungen	2.339	2.946	2.646	2.223	2.233	2.244
Veranstaltungskosten	1.275	1.172	1.184	1.139	1.258	1.277
Instandhaltungskosten	1.122	1.072	1.279	1.204	935	1.264
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	1.049	1.152	979	900	918	936
Abschreibungen	1.287	1.241	1.452	1.540	1.553	1.538
Steuern	199	200	200	240	240	240
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>10.303</b>	<b>10.844</b>	<b>11.044</b>	<b>10.643</b>	<b>10.635</b>	<b>11.100</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5.730</b>	<b>-6.429</b>	<b>-6.711</b>	<b>-6.668</b>	<b>-6.605</b>	<b>-7.015</b>
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	273	238	334	492	493	603
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-6.004</b>	<b>-6.667</b>	<b>-7.045</b>	<b>-7.159</b>	<b>-7.099</b>	<b>-7.618</b>

Der Wirtschaftsplan 2024 weist für den Gesamtbetrieb einen Jahresfehlbetrag von 7.045 T€ (VJ 6.667 T€) aus.

Die Gesamterträge liegen aufgrund der Schließung der Stadthalle unter dem Plan des Vorjahres und der Prognose. Bei den Aufwendungen wirken sich der hohe Tarifabschluss, der voraussichtliche Wegfall der Energiepreisebremse (gegenläufig die Schließung der Stadthalle), zwei große Maßnahmen bei den Instandhaltungskosten sowie die Erhöhung der Abschreibungen einhergehend mit einem erhöhten Zinsaufwand durch die Investitionen des aktuellen Jahres negativ aus.

Die Fehlbeträge teilen sich wie folgt auf die Betriebsstätten auf: Stadthalle 3.516 T€ (3.749T€); Volkswagen Halle 2.211 T€ (1.840 T€); Eintracht-Stadion 1.318 T€ (1.078 T€).

## Wirtschaftsplan 2024 / Stadthalle

	Prognose 2023 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€
<b>Erträge</b>						
Mieterträge	252	291	116	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	388	337	135	0	0	0
<b>Umsatzerlöse zusammen</b>	<b>640</b>	<b>627</b>	<b>251</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige Erträge	11	12	12	12	12	12
Auflösung Sopo Invest.	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamterträge</b>	<b>652</b>	<b>639</b>	<b>263</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Personalaufwand	2.066	2.135	2.348	2.411	2.482	2.556
Raumaufwendungen	712	1.120	649	146	146	146
Veranstaltungskosten	164	164	113	50	150	150
Instandhaltungskosten	220	220	50	0	0	0
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	488	493	421	331	338	344
Abschreibungen	149	149	92	99	83	86
Steuern	100	101	101	121	121	121
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>3.899</b>	<b>4.380</b>	<b>3.774</b>	<b>3.158</b>	<b>3.319</b>	<b>3.403</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.247</b>	<b>-3.741</b>	<b>-3.511</b>	<b>-3.146</b>	<b>-3.307</b>	<b>-3.391</b>
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	7	8	6	12	19	130
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.255</b>	<b>-3.749</b>	<b>-3.516</b>	<b>-3.158</b>	<b>-3.326</b>	<b>-3.521</b>

Im Betriebsteil **Stadthalle** werden durch den eingeschränkten Weiterbetrieb bis zum 31.07.2024 geringe Erträge in Höhe von 263 T€ erwartet (VJ 639 T€), dagegen stehen Aufwendungen in Höhe von 3.774 T€ (4.380 T€). Der Zinsaufwand beträgt 6 T€ (8 T€). Der Wirtschaftsplan schließt mit einem Fehlbetrag von 3.516 T€ (3.749 T€) ab.

In der Stadthalle sind im Jahr 2024 außer den Gerichtsverhandlungen des LG und des OLG nur noch wenige Veranstaltungen der Stadt sowie „einfache“ Veranstaltungen wie z. B. Prüfungen berücksichtigt. Der technische Zustand der Stadthalle lässt leider keinen umfangreicheren Zwischenbetrieb zu, obwohl die Nachfrage vorhanden wäre. Auch während der Schließung der Stadthalle verbleiben hier die Kosten für die Lagerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Stadthalle sowie deren Abschreibungen und Finanzierungskosten, der wesentliche Teil der allgemeinen Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie Werbekosten, die Personalkosten der Verwaltung und der techn. Mitarbeiter der Stadthalle sowie die Kosten für die Pacht und Grundsteuer.

## Wirtschaftsplan 2024 / Volkswagen Halle

	Prognose 2023 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€
<b>Erträge</b>						
Mieterträge	1.147	1.105	1.149	1.073	1.095	1.116
Sonstige Umsatzerlöse	1.614	1.298	1.553	1.568	1.584	1.600
<b>Umsatzerlöse zusammen</b>	<b>2.761</b>	<b>2.403</b>	<b>2.702</b>	<b>2.641</b>	<b>2.679</b>	<b>2.717</b>
Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sopo Invest.	0	0	9	9	9	9
<b>Gesamterträge</b>	<b>2.761</b>	<b>2.403</b>	<b>2.711</b>	<b>2.650</b>	<b>2.688</b>	<b>2.726</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Personalaufwand	694	670	676	697	718	739
Raumaufwendungen	860	848	994	1.046	1.052	1.058
Veranstaltungskosten	878	832	891	906	921	937
Instandhaltungskosten	500	400	516	573	450	651
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	311	336	330	336	343	350
Abschreibungen	904	883	1.143	1.233	1.249	1.216
Steuern	59	59	59	71	71	71
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>4.206</b>	<b>4.029</b>	<b>4.609</b>	<b>4.862</b>	<b>4.804</b>	<b>5.022</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.445</b>	<b>-1.626</b>	<b>-1.898</b>	<b>-2.212</b>	<b>-2.117</b>	<b>-2.297</b>
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	249	215	314	453	438	416
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.693</b>	<b>-1.840</b>	<b>-2.211</b>	<b>-2.665</b>	<b>-2.555</b>	<b>-2.713</b>

Die erwarteten Erträge für den Betriebsteil **Volkswagen Halle** betragen 2.711 T€ (2.403 T€). Die betrieblichen Aufwendungen werden mit 4.609 T€ (4.029 T€) veranschlagt. Der Zinsaufwand beträgt 314 T€ (215 T€), so dass sich ein Jahresfehlbetrag von 2.211 T€ (1.840 T€) ergibt.

In der Volkswagen Halle wird durch die bereits vorliegenden Buchungen mit ähnlichen Erträgen wir im aktuellen Jahr und damit etwas höher als der diesjährige Plan gerechnet. Das Tourneegeschäft hat sich zwar verbessert, entspricht aber noch nicht den Erwartungen bzw. den Zeiten vor 2020. Die Aufwendungen erhöhen sich besonders im Bereich der Abschreibungen, durch die im laufenden Jahr getätigten Investitionen und bei den Instandhaltungskosten ist die Erneuerung der Bodenbeschichtung der Arena notwendig. Die Raumaufwendungen steigen gem. der Energiepreisentwicklung kombiniert mit der gestiegenen Auslastung.

**Wirtschaftsplan 2024 / Eintracht-Stadion**

	<b>Prognose 2023 in T€</b>	<b>Plan 2023 in T€</b>	<b>Plan 2024 in T€</b>	<b>Plan 2025 in T€</b>	<b>Plan 2026 in T€</b>	<b>Plan 2027 in T€</b>
<b>Erträge</b>						
Mieterträge	570	703	642	640	653	666
Sonstige Umsatzerlöse	569	669	698	653	657	662
<b>Umsatzerlöse zusammen</b>	<b>1.139</b>	<b>1.373</b>	<b>1.339</b>	<b>1.293</b>	<b>1.310</b>	<b>1.327</b>
Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sopo Invest.	20	0	20	20	20	20
<b>Gesamterträge</b>	<b>1.159</b>	<b>1.373</b>	<b>1.359</b>	<b>1.313</b>	<b>1.330</b>	<b>1.347</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Personalaufwand	272	255	281	289	297	306
Raumaufwendungen	766	979	1.003	1.031	1.035	1.039
Veranstaltungskosten	232	176	180	183	187	190
Instandhaltungskosten	402	452	713	631	485	613
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	251	324	228	232	237	241
Abschreibungen	234	210	217	208	222	236
Steuern	40	40	40	48	48	48
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>2.197</b>	<b>2.435</b>	<b>2.662</b>	<b>2.623</b>	<b>2.511</b>	<b>2.675</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.038</b>	<b>-1.063</b>	<b>-1.303</b>	<b>-1.310</b>	<b>-1.181</b>	<b>-1.328</b>
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	18	15	15	27	37	56
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.056</b>	<b>-1.078</b>	<b>-1.318</b>	<b>-1.337</b>	<b>-1.218</b>	<b>-1.384</b>

Der Wirtschaftsplan für den Betriebsteil **Eintracht-Stadion** enthält Ertragserwartungen in Höhe von 1.359 T€ (1.373 T€). Demgegenüber stehen betriebliche Aufwendungen von 2.662 T€ (2.435 T€). Der Zinsaufwand beträgt 15 T€ (15 T€) und insgesamt ergibt sich damit ein Fehlbetrag in Höhe von 1.318 T€ (1.078 T€).

Die Erträge im Eintracht-Stadion basieren auf dem neu abgeschlossenen Vertrag sowie den dort angesetzten Abschlagszahlungen. Gerade im Bereich der Nebenkostenerlöse für Strom und Fernwärme ist nach dem Vorsichtsprinzip geplant worden, da noch keine Daten aus dem neuen Messkonzept generiert werden konnten. Eine deutliche Einsparung aus dem neuen Vertrag generiert sich unter dem Betriebs- und Verwaltungsaufwand, da die Rasenpflege von Eintracht nun auch finanziell getragen wird. Für die New Yorker Lions wird von einem leicht reduzierten Spielbetrieb ausgegangen. Die Kosten steigen i. W. im Bereich der Instandhaltung durch verschiedene Maßnahmen wie z. B. den Rasentausch und die Durchführungskosten für die Deutschen Leichtathletik Meisterschaften.

## Prognosebericht

Allgemein: Auch 2023 sind die Auswirkungen der Corona Pandemie und weiteren Krisen für die Veranstaltungsbranche intensiv zu spüren, auch wenn Corona direkt keinerlei Einfluss mehr auf die Veranstaltungsdurchführung hat.

Fehlende Buchungsvorläufe (i.d.R. 1-2 Jahre) führen zu reduzierten Belegungen bzw. sehr kurzfristigen Buchungsanfragen, dies kann erst im Jahr 2024 wieder annähernd ausgeglichen werden.

Aktuell zeichnen sich, bedingt durch die allgemeine Unsicherheit der Kunden (Veranstalter und Besucher) folgende Prognosen ab:

- Öffentliche Bühnenveranstaltungen mit sogenannten B/C Künstlern haben es schwer, die Kartenverkäufe liegen oft deutlich hinter denen der Vor-Corona-Zeit.
- Besucher öffentlicher Veranstaltungen kaufen sehr viel kurzfristiger Karten, damit wird die Planbarkeit eines Events unsicherer.
- Im Publikumssektor scheint sich eine Entwicklung deutlich in Richtung Großevents einzustellen. D.h. der Kunde gibt einmal einen größeren Betrag für ein Event (Festival, Mega-Star, Stadionkonzert, usw.) aus und verzichtet dafür auf zwei, drei Besucher kleinerer Show-Veranstaltungen.
- Die bereits in den Vorjahren prognostizierte Verlagerung von kleineren Veranstaltungen zur Wissensvermittlung in den digitalen Raum setzt sich fort, dafür werden im Firmenkunden (Corporate) Segment die Veranstaltungsformate größer.
- Preissteigerungen speziell im Bereich der Gastronomie können und wollen einige Kunden nicht mehr zahlen, so dass auf Veranstaltungen (speziell Weihnachtsfeiern) verzichtet wird oder eigene Formate entwickelt werden.
- Lokale Produktionen laufen erfreulicherweise eher gut.

Lokal und regional betrachtet, ist der Ausfall der Stadthalle nur bedingt zu kompensieren. Die Summe der stattfindenden Veranstaltungen im öffentlichen Show-/Konzert-Bereich ist auch unter Einbezug der regionalen Veranstaltungsstätten (Congress Park WOB, Lindenhalle WF oder Stadthalle Gifhorn) nicht auf Vor-Corona Niveau. Marktbeeinflussend wirkt hier allerdings der Konzertsommer der Autostadt. Über 100.000 Gäste bei 18 Veranstaltungen beeinflussen den regionalen Markt nicht unerheblich, die Auswirkungen werden für regionale Anbieter in den kommenden Jahren zu spüren sein, da Künstler, die in der Autostadt für 25,00 Euro aufgetreten sind, natürlich kurzfristig die Region Braunschweig/Wolfsburg nicht im Tour-Routing berücksichtigen werden.

Auch wenn der Wirtschaftsplan 2024 noch nicht wieder mit den Vorjahren vergleichbar ist, so stellt sich doch eine Stabilisierung ein. Große Unsicherheiten ergeben sich nach wie vor durch die Energiekosten. Es ist unklar, ob es über den 31.03.2024 hinaus eine Energiepreisbremse geben wird. So wurden auch für das kommende Jahr bei den Energieträgern Strom und Fernwärme nach Marktbeobachtung und vielen Gesprächen Faktoren hinterlegt, die mit Risiken behaftet sind, da letztlich niemand die Entwicklung vorhersagen kann.

Die Buchungsanfragen für 2024 und 2025 stabilisieren sich hingegen wieder, so dass hier eine bessere Planbarkeit gegeben ist.

Der Status der Stadthalle ist zwischenzeitlich weitestgehend klar. Die SFB (Struktur-Fördergesellschaft Braunschweig mbH) unter der Geschäftsführung von Natascha Wessling wird zum 01.08.2024 die Zuständigkeit für das Gebäude Stadthalle übernehmen. Bis spätestens Ende August 2024 wird die Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH vollständig aus dem Gebäude ausgezogen sein, so dass die Sanierung beginnen kann. Der Prozess bei der SFB läuft aktuell sehr positiv und planmäßig.

Wie bereits im Rahmen der mittelfristigen Finanz-Prognose in den Vorjahren dargestellt, wird sich der Zuschussbedarf 2024 mangels Einnahmen in der Betriebsstätte Stadthalle verschlechtern. Hinzu kommen Kosten zur Durchführung der Deutschen Leichtathletik Meisterschaften im Sommer 2024. Für die Jahre 2025 bis 2027 geht die Gesellschaft von einer konstanten Entwicklung aus, wobei ab dem Jahr 2027 Investitionskosten für die Veranstaltungstechnik im Rahmen der Wiederinbetriebnahme der Stadthalle berücksichtigt sind.

Alle bekannten Informationen wurden für die Jahre verarbeitet.

#### Personal:

Die Mitarbeiterzahl bleibt weitestgehend konstant. Eine Stelle im Bereich IT ist aktuell weiterhin unbesetzt.

Zum 01.08.2023 wurden zwei Ausbildungsplätze besetzt, eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik sowie eine Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau. Für das Jahr 2023 wird planmäßig nur ein Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik ausgeschrieben.

Dienstleister: Die Leistungsfähigkeit unsere Dienstleister entwickelt sich recht konstant. Insgesamt ist die Sicherstellung der Qualität und der Quantität des Personals eine Herausforderung für die Unternehmen im Bereich Sicherheits- und Ordnungsdienst, Umbauhelfer, Gastronomie und Reinigung. Hinzu kommt, dass sich die Entwicklung beim Mindestlohn direkt auf die Kosten für die Dienstleistungen auswirken

Die Entwicklung im Bereich der technischen Dienstleister ist weiter zu beobachten, grundsätzlich hat sich die Lage aber entspannt.

#### Betriebsstätten:

Stadthalle: Bis Ende Juli 2024 werden noch Veranstaltungen in Stadthalle durchgeführt. Eine aktive Vermarktung erfolgt nicht, so dass sich die Formate im Wesentlichen auf Gerichtsverhandlungen, Sitzungsbetrieb, Bürgerinformationsveranstaltungen, Prüfungen und Betriebsversammlungen beschränkt. Die Erzielung von Deckungsbeiträgen mit Veranstaltungen in der Stadthalle ist nicht mehr möglich.

Die Betriebsfähigkeit ist nicht mehr in allen Bereichen des Hauses vollständig gegeben. Wasserschäden und Ausfälle der Heizung/Lüftung bestimmen inzwischen den Alltag.

Für die Verwaltung (8-10 Arbeitsplätzen) wird aktuell ein Ausweichquartier für die Zeit der Sanierung gesucht.

Volkswagen Halle: Die Buchungslage der Volkswagen Halle ist grundsätzlich gut, die s.g. kleine Variante wird inzwischen gut angenommen, es fehlen allerdings dafür ein paar große Konzertveranstaltungen, hier sind aktuelle Standorte mit über 10.000 Plätzen im Vorteil.

Im Sommer 2023 wurde an vielen Stellen der Arena investiert, neben einer neuen Tonanlage und dem Ersatz des Videowürfels, wurden vier Brandgasventilatoren installiert, um die Genehmigungsfähigkeit der Halle zu erhalten. Erneut mussten Maßnahmen nach Verfügbarkeit der ausführenden Firmen bzw. des Materials zwischen den Jahren 2023/2024 verschoben werden. Mit nun über 23 Betriebsjahren wird in den Folgejahren an einigen Stellen erhöhte Aufmerksamkeit auf die Erhaltung der Halle zu legen sein.

Eintracht-Stadion: Ein neuer Pachtvertrag mit der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA konnte abgeschlossen werden. Ebenso wurde mit dem Eintracht e.V. eine Vereinbarung zur Vereinsnutzung getroffen.

Das Risiko der Kostensteigerungen für Dienstleistungen und Energie wurde hierbei weitergegeben. Auch die Rasenpflegekosten liegen beim Nutzer und nicht mehr beim Betreiber. Für 2024 und die Folgejahre wurde mit einem Klassenerhalt geplant, auch wenn dieses Ziel für die laufende Saison sicher ambitioniert ist.

Zwar konnten die New Yorker Lions in der Saison 2023 das Play Off Halbfinale erreichen, leider hatte das Team jedoch kein Heimrecht in den Play Offs, so dass nur sechs Ligaspiel im Eintracht-Stadion stattgefunden haben. Die Planungen für die Saison 2024 sind bereits angelaufen. Am 17.06.2023 konnte mit 10.000 Gästen erfolgreich der 100ste Geburtstag der Betriebsstätte gefeiert werden. In der öffentlichen Wahrnehmung hat es sich zwar um eine Veranstaltung der Eintracht gehandelt, formal war aber die Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH der Veranstalter. Durch gute Sponsorenakquise konnte die Veranstaltung innerhalb des geplanten Budgets durchgeführt werden.

## Risikobericht

Weiterhin beherrschen die Auswirkungen der volatilen Zeiten speziell im Bereich der Inflation, der allgemeinen Unsicherheit sowie der Energie das Veranstaltungsgeschäft.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung leiten sich folgende Risiken hieraus ab:

- Energiemangel-Lage: Aktuell keinen Risiken erkennbar. Versorgungssicherheit scheint gegeben. Energiesparmaßnahmen bleiben für die Gesellschaft in Kraft.
- Personalmangel: Risiko ist latent, jedoch nicht akut. Bisher konnten alle fehlenden Personen durch Mehreinsatz des eigenen Personals kompensiert werden., sollten jedoch ganze Crews ausfallen, könnten Folge-Veranstaltungen in Gefahr sein, woraus sich ein wirtschaftlicher Schaden ergeben könnte.
- Inflation: Die Reduzierung des Freizeitbudgets der Privathaushalte ist bereits angesprochen, die Auswirkungen sind zu beobachten. Die Rücknahme der Mehrwertsteuer Reduzierung für die Gastronomie zum 01.01.2024 und damit eine Erhöhung um 12% wird sicher an die Verbraucher größtenteils weitergegeben, was zu Einnahmeausfällen führen wird.
- Lieferketten, Handwerker Mangel: Noch ist die Gesellschaft gut aufgestellt, aber auch hier ist die Lage dynamisch. Flexibles Reagieren auf das Mögliche wird in den kommenden Jahren zunehmen. Risiken müssen durch intensive Kommunikation und eine langfristige Planung minimiert werden.

Es ist gerade zum Jahresende festzustellen, dass Firmenkunden nicht bereit oder in der Lage sind, speziell die erhöhten Gastronomiepreise für z.B. Weihnachtsfeiern zu tragen, leider sind hier vermehrt Absagen zu verzeichnen. Vertrieblischen Maßnahmen werden hierzu eingeleitet, da dieses Geschäftsfeld ausgebaut werden soll.

Das verbleibende Risiko aus dem Betrieb der Stadthalle bleibt bis Mitte 2024 latent vorhanden, Die technischen Anlagen werden nach besten Möglichkeiten in Betrieb gehalten, stellen aber ein Risiko dar. Die Sicherheitstechnischen Anlagen sind alle geprüft und in Funktion.

Potenzielle Risiken aus den Standardbereichen Gefährdungsbeurteilungen, Compliance, Datenschutz, usw. sind weiterhin in Prozessen abgebildet und werden regelmäßig wiederkehrend einem Monitoring unterzogen und soweit notwendig entsprechend angepasst.

Bestandsgefährdende Risiken werden zum Zeitpunkt der Berichtserstellung nicht gesehen.

## Chancenbericht

Der Fahrplan zur Sanierung der Stadthalle steht, im Laufe des Jahres 2024 werden die vermarktungsrelevanten Inhalte konkretisiert. Hieraus werden dann die vertrieblischen Maßnahmen abgeleitet, die 2025 beginnen werden.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2023 angefangen aktiv Vertriebsveranstaltungen durchzuführen, erste Erfolge hieraus werden sichtbar.

Das Thema Nachhaltigkeit wird innerhalb des Betriebes weiter konkretisiert. Der Weg zu Net Zero Carbon Emission ist begonnen, die Ziellinie ist noch nicht in Sicht, aber wir arbeiten daran.

Die Entwicklung eines Hotels an der Stadthalle ist wieder intensiver in den Fokus gerückt, hieraus würden sich natürlich sehr gute Chancen für den Vertrieb ergeben.

In weiteren Projekten zur zukunftsgerichteten Entwicklung der Destination Braunschweig, wie z.B. das Konzerthaus ist die Geschäftsführung eng eingebunden.

Braunschweig, 06. Oktober 2023

gez.  
Stephan Lemke  
Geschäftsführer

## Finanzplan 2024

	2023 Prognose T€	2024 Plan T€	2025 Plan T€	2026 Plan T€	2027 Plan T€
<b><u>Mittelherkunft</u></b>					
Jahresergebnis	-6.004	-7.045	-7.160	-7.099	-7.618
Abschreibungen Altinvestitionen	1.058	933	832	736	624
Abschreibungen Neuinvestitionen	229	519	709	817	914
	-4.717	-5.593	-5.619	-5.546	-6.080
Verlustausgleich der Gesellschafter					
a) Stadt Braunschweig	393	366	372	369	396
b) Stadt Braunschweig Beteiligungs GmbH	6.020	6.680	6.788	6.730	7.223
Sondertilgung Gesellschafter Kauf VW Halle	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	2.500	1.800	900	1.000	8.700
Darlehensaufnahme Prolongation (Kauf VWH)	0	8.356	0	0	0
Cashpool	500	100	100	0	0
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>4.696</b>	<b>11.708</b>	<b>2.541</b>	<b>2.553</b>	<b>10.238</b>
<b><u>Mittelverwendung</u></b>					
Finanzbedarf Sachanlagen	2.840	1.843	976	1.060	8.986
Tilgung langfristiger Fremdmittel alt	1.174	1.174	1.044	180	180
Tilgung langfristiger Fremdmittel neu	0	250	430	520	620
Tilgung Cashpool	500	0	0	200	0
Umschuldung (Kauf VWH)	0	8.356	0	0	0
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>4.514</b>	<b>11.622</b>	<b>2.450</b>	<b>1.960</b>	<b>9.786</b>

## Bilanzplan 2024

	Vorschau T€ 31.12.23	Plan T€ 31.12.24	Plan T€ 31.12.25	Plan T€ 31.12.26	Plan T€ 31.12.27
<b>Aktiva</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>17.500</b>	<b>17.890</b>	<b>17.325</b>	<b>16.832</b>	<b>15.500</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0	0	0
II. Sachanlagen	17.499	17.890	17.325	16.831	15.500
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.150</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.500</b>	<b>1.600</b>
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	800	900	900	1.200	1.300
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	350	200	200	300	300
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>Summe Aktiva (Bilanzsumme)</b>	<b>18.700</b>	<b>19.040</b>	<b>18.475</b>	<b>18.381</b>	<b>17.150</b>
<b>Passiva</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.388</b>	<b>3.388</b>	<b>3.388</b>	<b>3.388</b>	<b>3.388</b>
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26
II. Kapitalrücklage	3.362	3.362	3.362	3.362	3.362
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse</b>	<b>78</b>	<b>52</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>450</b>	<b>400</b>	<b>350</b>	<b>300</b>	<b>250</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>14.634</b>	<b>14.999</b>	<b>14.561</b>	<b>14.543</b>	<b>13.362</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>150</b>	<b>200</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>
<b>Summe Passiva (Bilanzsumme)</b>	<b>18.700</b>	<b>19.040</b>	<b>18.475</b>	<b>18.381</b>	<b>17.150</b>

### Bilanzkennzahlen:

	31.12.23	31.12.24	31.12.25	31.12.26	31.12.27
<b>Eigenkapitalquote: EK/Bilanzsumme</b>	<b>0,18</b>	<b>0,18</b>	<b>0,18</b>	<b>0,18</b>	<b>0,20</b>
<b>Fremdkapitalquote: FK/Bilanzsumme</b>	<b>0,81</b>	<b>0,81</b>	<b>0,81</b>	<b>0,81</b>	<b>0,79</b>
<b>Verschuldungsquote: FK/EK</b>	<b>4,45</b>	<b>4,55</b>	<b>4,40</b>	<b>4,38</b>	<b>4,02</b>
<b>Anlagedeckungsgrad I: EK/AV</b>	<b>0,19</b>	<b>0,19</b>	<b>0,20</b>	<b>0,20</b>	<b>0,22</b>

## Instandhaltungen 2024

in €	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<b>Stadthalle</b>	<b>220.000</b>	<b>50.000</b>	-		
Summe Bauunterhaltung	145.000	20.000	-	-	-
Wartung	75.000	30.000	-	-	-
Maßnahmen	-	-	-		
<b>Volkswagen Halle</b>	<b>400.000</b>	<b>516.000</b>	<b>572.800</b>	<b>450.000</b>	<b>651.000</b>
Summe Bauunterhaltung	175.000	180.000	185.000	190.000	195.000
Wartung	90.000	95.000	100.000	105.000	110.000
Maßnahmen	135.000	241.000	287.800	155.000	346.000
Reinigung Lüftungskanäle u. Dachkonstruktion (alle 2 Jahre)	30.000	30.000	33.000		36.000
Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)	32.000	16.000			35.000
Energieaudit (alle 4 Jahre)			18.000		
Dachaufstieg erneuern		42.000			
Anpassung Klimasplitgeräte		28.000			
Blechverkleidung an Eingängen beschichten			56.000		
Erneuerung Gardetobentresen			60.000		
Ertüchtigung Brandschutz	38.000				
Bodenbeschichtung Arena		100.000			
Bodenbeschichtung Foyer + Umgang				110.000	
Bodenbeschichtung Umlauf oben			85.800		
Bodenbeschichtung Oberring					80.000
Linoleum FL+BB+Restaurant					160.000
Vorhänge Reparatur+Reinigung	10.000		10.000	20.000	10.000
Sonstiges	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
<b>Eintracht Stadion</b>	<b>452.000</b>	<b>713.000</b>	<b>631.000</b>	<b>485.000</b>	<b>613.000</b>
Summe Bauunterhaltung	145.000	150.000	155.000	160.000	165.000
Wartung	125.000	130.000	135.000	140.000	145.000
Maßnahmen	182.000	433.000	341.000	185.000	303.000
Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)	32.000	16.000			35.000
Austausch Rauchmelder (alle 8 Jahre 2030)					
Kabelbahnen auf Dächern Nord, Ost und Süd	24.000	24.000			
Ausbesserung der Dachflächen	24.000	27.000	30.000	33.000	36.000
Erneuerung Regner A-Platz		48.000			
Wandflächen Nordkurve			18.000		
Leuchten gegen LED		28.000			
Taubenschutz neu			96.000	42.000	42.000
Spülarmaturen					
Tribünenabdichtung West/Ost	34.000				
Fassade Haus Guntherstr.	18.000				
Hussen auf Businessplätzen			32.000		
Sitzschalen			140.000	60.000	
Sonstiges	50.000		25.000	50.000	25.000
DLM		140.000			
Rasentausch		150.000			165.000
<b>Gesamt</b>					
Summe Bauunterhaltung	465.000	350.000	340.000	350.000	360.000
Wartung	290.000	255.000	235.000	245.000	255.000
Maßnahmen	317.000	674.000	628.800	340.000	649.000
<b>Summe Instandhaltung</b>	<b>1.072.000</b>	<b>1.279.000</b>	<b>1.203.800</b>	<b>935.000</b>	<b>1.264.000</b>

## Investitionen 2024

in €	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<b>Stadthalle</b>					
Baunebenkosten aktive Komponenten Veranstaltungskomponenten		100.000	100.000	100.000	1.394.400
Aktive Veranstaltungstechnik TON					1.864.310
Aktive Veranstaltungstechnik LICHT					1.585.640
Aktive Veranstaltungstechnik PROJEKTION					1.275.120
Aktive Veranstaltungstechnik SONSTIGES					572.740
Aktive Komponenten IT					1.262.800
Einrichtung BreakOut Räume					448.000
Einrichtung Büros					154.000
Ausstattung Werkstätten					112.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Facility Management	1.000	1.000			
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik					
GWG	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
IT	90.000	90.000	90.000	100.000	100.000
<b>Gesamt Stadthalle</b>	<b>111.000</b>	<b>201.000</b>	<b>200.000</b>	<b>210.000</b>	<b>8.779.010</b>
<b>Volkswagen Halle</b>					
Aramark Erweiterung	106.000	120.000			
Ansulanlagen für Counter (3)	36.000				
Gebäudefunk BOS digital	160.000	160.000			
Beschallung / Tonanlage Arena	1.452.000				
TGA Erneuerung	280.000	310.000			
Videowürfel	540.000				
Monitorhauben und neue Monitore 65" (5)		40.000			
Scheinwerfer		160.000			
Sicherheitsbeleuchtung	24.000	152.000			
Erneuerung Not-Türöffnungsanlage	48.000	64.000			
RWA für Fassade Anbau (2)	28.000	28.000			
Kameratausch Videoüberwachung		60.000			
BBL Projektierung stimmseitig		100.000			
Pulte Licht und Ton Ersatz			90.000		
Beamer + Videotechnik Ersatz		25.000		130.000	
Lastenaufzug			280.000		
Kettenzüge 2t		15.000		60.000	
BMA Zentrale Erneuerung '26				12.000	
Ersatz Kassensysteme (alle 5 Jahre)				19.600	19.600
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
GWG	17.000	17.000	17.000	20.000	20.000
<b>Gesamt Volkswagen Halle</b>	<b>2.761.000</b>	<b>1.321.000</b>	<b>457.000</b>	<b>311.600</b>	<b>109.600</b>
<b>Eintracht-Stadion</b>					
Ersatz Transportfahrzeug		25.000			
Videoüberwachung Polizei ("22) / Kameratausch ("24)		96.000	96.000	84.000	
Senkelektanten Vorplatz (2)	36.000				
Stromverteiler Osttribüne (3)	18.000				
Messkonzept ES	96.000				
Kauf Theken von VW Service Factory	35.000				
Neue Stehbrücken		36.000			
Treppen Dächer S-W; N-W		16.000			
Neues Lautsprechersystem E20		15.000			
Neue Stühle		90.000	180.000		
Lastenaufzug				270.000	
Regie Erneuerung				35.000	
BMA Zentrale Erneuerung				24.000	
SAA Zentrale Erneuerung				28.000	
Ersatz Kassensysteme (alle 5 Jahre)				54.000	54.000
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
GWG	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Gesamt Eintracht Stadion</b>	<b>228.000</b>	<b>321.000</b>	<b>319.000</b>	<b>538.000</b>	<b>97.000</b>
<b>Betriebsgesellschaft</b>					
Maßnahmen	2.879.000	1.532.000	666.000	739.600	96.600
Sanierung STH / Ertüchtigung VWH+ES	-00	100.000	100.000	100.000	8.669.010
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	41.000	41.000	40.000	40.000	40.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
GWG	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
IT	90.000	90.000	90.000	100.000	100.000
<b>Gesamt Betriebsgesellschaft</b>	<b>3.100.000</b>	<b>1.843.000</b>	<b>976.000</b>	<b>1.059.600</b>	<b>8.985.610</b>